

UNSERE KONTAKTDATEN

Telefon

Zimmer 1–10: 0541 405-139000

Zimmer 11–20: 0541 405-139020

E-Mail

pflegende-station-39@klinikum-os.de



WER SIND WIR?

Unser therapeutisches Team setzt sich zusammen aus dem Pflegefachpersonal, dem ärztlichen Dienst, den Physiotherapeuten, den Ergotherapeuten, den Logopäden, den Neuropsychologen und dem Sozialdienst.

Durch die professionelle Zusammenarbeit der verschiedenen Fachbereiche gewährleisten wir für Ihren Angehörigen **24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche kompetente Betreuung** in dieser oftmals schwierigen und belastenden Lebensphase.



Weitere Kontaktdaten

Sekretariat

Telefon 0541 405-6584

Sozialdienst

Frau Oelke

Telefon 0541 405-6540

Frau Korte

Telefon 0541 405-6541



Klinikum Osnabrück GmbH

Am Finkenhügel 1

49076 Osnabrück

Telefon 0541 405-0

Telefax 0541 405-4997

info@klinikum-os.de



Chefarzt

Professor Dr. R. Dziewas

Oberarzt Dr. M. Roesner

Stationsleitung

A. Niehaus-Scherpenberg

NEUROLOGISCHE FRÜHREHABILITATION (NFR) STATION 39



ZURÜCK IN DEN ALLTAG ...

Rehabilitation umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen medizinischer, pfl egerischer, therapeutischer, sozialer und emotionaler Art, die erforderlich sind, um für den Betroffenen die bestmöglichen körperlichen, seelischen und sozialen Bedingungen zu schaffen.

Ziel der neurologischen Frührehabilitation ist es somit, Lebensqualität zu erhalten bzw. wieder zu erlangen. Dies soll gemeinsam mit dem Patienten, mit Ihnen als Angehörige und uns – dem therapeutischen Team der Station 39 des Klinikums Osnabrück – geschehen.

Herzlich willkommen!

WAS KÖNNEN SIE TUN?

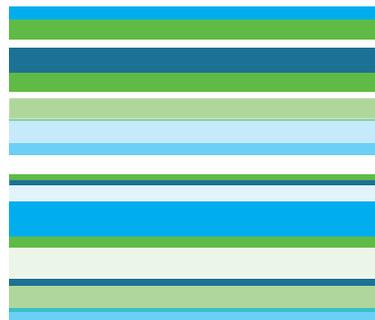
Ihre **Teilnahme am Rehabilitationsprozess** ist ausdrücklich gewünscht und auch erforderlich. Da allerdings sowohl Sie als auch Ihr Angehöriger sich in einer Ausnahmesituation befinden, ist es wichtig die eigenen Gefühle und Reaktionen und die Ihres Angehörigen zu akzeptieren und zu verstehen.

Ein verändertes Verhalten Ihres Angehörigen ist auf das Krankheitsbild zurückzuführen. Da dieser Zu-

stand häufig länger anhält, ist es unabdingbar sich selbst auch Auszeiten zu gewähren. Denn nur so kann Ihr Angehöriger von Ihnen profitieren.

Bei Fragen, Ängsten oder Sorgen steht Ihnen das therapeutische Team zur Seite – zögern Sie nicht uns anzusprechen.

Um den Pflegeprozess ganzheitlich gestalten zu können, benötigen wir Informationen zu Gewohnheiten, Vorlieben oder Abneigungen Ihres Angehörigen. Anhand dieser Daten ist es uns möglich, die Pflege individuell auszuführen. Je nach aktueller Situation können beruhigende oder aktivierende Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Bitte bedenken Sie, dass wir Ihren Angehörigen fordern, um mit ihm gemeinsam den größtmöglichen Erfolg und ein hohes Maß an Selbstständigkeit zu erarbeiten. Dies kann durchaus sehr anstrengend für den Patienten sein, sodass Ruhepausen zwingend erforderlich sind, um Überforderung und Erschöpfung zu vermeiden.



WIR STELLEN DEN PATIENTEN IN DIE MITTE

